

# Förderplan für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der EKiR

## EVALUATION & VERWENDUNGSNACHWEIS



An das  
Amt für Jugendarbeit der EKiR  
Kompetenzzentrum Jugend  
Hans-Böckler-Straße 7  
40476 Düsseldorf

### **Antragssteller:**

Name und Sitz des Trägers

Anschrift des Trägers

PLZ                      Ort

Ansprechpartner\_in

Telefon

Email-Adresse

Name des Kontoinhabers (wenn abweichend vom Trägername)

IBAN

BIC

Verwendungszweck

**Bewilligungsbescheid vom**

**Lfd. Nr.**

**Art der Maßnahme**

**Veranstaltung / Projekt / Angebot (Titel und Thema)**

### **Leitung der Maßnahme**

Vor- und Nachname

Telefon

Email-Adresse

### **Kooperationspartner / ausländischer Partner**

Name und Sitz des Trägers

Anschrift des Trägers

PLZ                      Ort

Land

Ansprechpartner\_in

Telefon

Email-Adresse

Fax

**Maßnahmeort (Bundesland/Region)**

## Dauer der Maßnahme

Abfahrt am Heimatort am  
Programmbeginn am  
Programmende am  
Ankunft am Heimatort am

Gesamtdauer:  
davon Programmtage:

## Anzahl der Teilnehmenden

	Gruppe aus Deutschland	Gruppe aus dem Ausland
Jugendliche 14 bis 26 Jahre		
Sonstige über 26 Jahre		
Leitende über 26 Jahre		
<b>GESAMT</b>		
davon Teilnehmende mit Migrationshintergrund		

## Zielgruppe(n)

Schüler\_innen  
Azubis / junge Arbeitnehmer\_innen  
Student\_innen  
Jugendliche mit Migrationshintergrund  
Jugendliche mit Handicaps  
Jugendliche mit sozialer Benachteiligung  
Fach- & Führungskräfte der Jugendarbeit  
Ehrenamtlich  
Hauptberuflich

## Hin- und Rückbegegnung

Wann und wo fand die letzte Begegnung mit diesem Partner statt?

Wann und wo soll die nächste Begegnung mit diesem Partner stattfinden?

## Ziele

Die Delegiertenkonferenz der Ev. Jugend im Rheinland hat folgende Leitziele verabschiedet, die in allen geförderten Internationalen Begegnungen anzustreben sind (siehe QS-Broschüre der EJiR).

## Welche dieser Ziele wurden mit der Maßnahme erreicht?

Junge Menschen

begegnen Fremdem und Fremden mit Respekt und Anerkennung	
verstehen europäische und globale Zusammenhänge	
haben Vertrauen in ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten	
verfügen über interkulturelle Kompetenz	setzen sich für bessere Verhältnisse ein
sind interreligiös dialogfähig	achten andere religiöse Überzeugungen

## Wie wurden daraus abgeleitete eigene Ziele erreicht?

Was würden Sie bei einer nächsten Begegnung evtl. anders machen?

Welche besonderen Methoden haben Sie eingesetzt? *(falls vorhanden bitte Methodenanleitung beilegen)*

Gab es Dinge, die nicht geplant (vorherzusehen) waren, sich aber positiv entwickelt haben und erwähnenswert sind?

Gab es unerwartete Konflikte oder Probleme? Wie wurden sie gelöst?

### **Gesamteinschätzung**

Wie erfolgreich war die Begegnung insgesamt in Ihren Augen?

Wie standen Aufwand und Ertrag im Verhältnis zueinander?

Was war die Besonderheit dieser Begegnung?

Welche Resonanzen konnten bei den Teilnehmenden festgestellt werden? Gerne auch in O-Tönen ausdrücken.

**Sonstige Bemerkungen**

**Weitergabe der Erfahrungen / Öffentlichkeitsarbeit**

Bitte neben dem **Tagesprogramm der Begegnung** auch **Berichte** und **Presseartikel** sowie andere Dokumentationen wie **Videos**, **Präsentationen**, **Podcasts**, **Bilder** und **methodische Anregungen** beilegen.

## VERWENDUNGSNACHWEIS

### Ausgaben

Unterkunft und Verpflegung	EURO
Fahrtkosten	EURO
Materialkosten	EURO
Honorare	EURO
Sonstige Ausgaben	EURO
Summe der Ausgaben	EURO

### Einnahmen

Teilnehmenden-Beiträge	EURO
Öffentliche Zuschüsse	
...des Bundes	EURO
...des Landes	EURO
...der Kommune	EURO
Kirchliche Zuschüsse	EURO
Eigenmittel des Trägers	EURO
Spenden und sonstige Zuwendungen	EURO
Sonstige Einnahmen	EURO
Beantragte Mittel aus dem Förderplan	EURO
Summe der Einnahmen	EURO

Die Richtigkeit der gemachten Angaben wird hiermit bestätigt.

*Ort, Datum*

*Unterschrift*